

Pressebericht 30.11.2025

Dana Adams erfolgreich bei Schnellschach-Jugendmeisterschaft

Dana Adams war die erfolgreichste Teilnehmerin des Schachvereins Hilden bei den Jugendbezirksmeisterschaften im Schnellschach in Monheim. Sie bestritt bei den Mädchen einen StICKkampf über 4 Partien gegen Maya Bochmann (SFD). In Partie 1 konnte Dana mit den schwarzen Steinen die Zeitnot ihrer Gegnerin mit einem Materialgewinn gut ausnutzen und ging 1:0 in Führung. Auch in Partie 2 gelang ihr ein schneller Damengewinn, den sie souverän verwerten konnte. In Partie 3 wendete sich das Blatt, und nach Leichtfigurenverlust stand es 2:1. So wurde zur Entscheidung eine 4. Partie benötigt, die in beiderseitiger Zeitnot enden sollte. Dana gelang es zwar, bei Materialgleichheit die Initiative zu übernehmen und mit Turmverdopplung auf der 7. Reihe zumindest ein Dauerschach zu drohen, übersah dabei aber leider ein einzüiges Gegenmatt, so dass es nun 2:2 stand. Laut Spielordnung hätte nun gelöst werden müssen, aber die Entscheidung, wie es weitergeht, wurde den beiden Teilnehmerinnen überlassen. Und die beiden - die sich inzwischen angefreundet hatten, fanden ein weises Urteil. Da Dana nicht alleine zu den Niederrheinmeisterschaften reisen wollte, überlies sie ihrer Gegnerin - die in jedem Fall spielen wollte - den Vortritt, mit guten Chancen, als Zweitplatzierte einen Nachrückerplatz fürs Turnier zu erlangen, um dort mit ihr zusammen zu starten. So geht Fairplay !

Victor Christea war der Hildener Teilnehmer im starken Feld der männlichen U14 und musste zuerst einmal einen Fehlstart mit 3 Niederlagen in den ersten 3 Partien verdauen. Im Anschluss zeigte er aber tolle Kämpferqualitäten und holte 3 Punkte in Folge, um in der abschließenden Partie mit leichtem Materialvorsprung Remis zu bieten, was von seinem Gegner dankend angenommen wurde. Unter dem Strich bedeutete dies mit 3,5 Punkten den 13. Platz bei 19 Teilnehmern.

Bei den Jungs der U12 trat mit dem 8 jährigen Vladimir Glaser unser jüngstes Mitglied an und bescherte seinem Vereinsvertreter Stephan Kanditt, der von Turnierleiter Bernhard Kapeller (SG Kaarst) als Schiedsrichter eingesetzt wurde, eine der kuriosesten Parteien des Turniers. Da sein Gegner beim Aufstellen der Figuren Dame und König vertauscht hatte, kam es - spätestens nach der folgerichtig kurzen Rochade in die lange Seite - zu einer sehr kuriosen Stellung. Da keine der beiden Seiten reklamierte und die Partie schon weit fortgeschritten war, wurde einfach weitergespielt, bis Vladi schlussendlich gewann. Insgesamt erreichte er mit 2 Punkten aus 7 Partien den insgesamt 33. Platz unter 36 Teilnehmern.